Jameson Caskmates Stout Edition (2020)

In der Welt des Whiskeys führen unkonventionelle Wege oft zu den spannendsten Entdeckungen. Die Jameson Destillerie pflegte über Jahre eine pragmatische Beziehung zur benachbarten Bierbrauerei Franciscan Wells: Die ausgedienten Whiskeyfässer fanden dort ein zweites Leben für die Stout-Reifung. Doch irgendwann stellte sich in Midleton die Frage, ob dieser Kreislauf nicht auch andersherum funktionieren könnte. Was passiert, wenn Whiskey in Fässern nachreifen darf, die zuvor mit dunklem Stout gefüllt waren?

TYP	LAND	DESTILLERIE	ALTER
Blended Whiskey	Irland	Midleton	NAS
ALKOHOL	**PREIS/LITER**		
40% Vol.	35,70 €/l		

VERKOSTUNG

NASE

Der erste Eindruck ist überraschend lebendig und grün, fast als würde man über eine irische Weide spazieren, während in der Ferne Hopfenfelder blühen. Die blumigen Noten sind deutlich präsent, begleitet von einer hopfigen Frische, die tatsächlich an ein gut gebrautes Craft Beer erinnert. Dann kommen die Zitrusnoten ins Spiel, hell und einladend, wie frisch geschnittene Zitronenschalen an einem Sommermorgen.

GAUMEN

Der Jameson Caskmates Stout Edition präsentiert sich am Gaumen bemerkenswert mild, fast schon zurückhaltend. Ein leichter Anklang von Röstmalz ist wahrnehmbar, doch er bleibt subtil und verschwindet schnell wieder im Hintergrund. Die citrusartigen Noten, die in der Nase so vielversprechend waren, finden sich auch am Gaumen wieder, allerdings in deutlich abgeschwächter Form. Der Whiskey gleitet sanft über die Zunge, ohne große Höhen oder Tiefen. Die Textur ist weich und zugänglich, was ihn für Einsteiger sicherlich attraktiv macht. Doch wir vermissen die Würze, die Tiefe und vor allem die charakteristischen Stout-Noten, die man bei einem Finish in ehemaligen Bierfässern erwarten würde. Das versprochene Zusammenspiel zwischen Whiskey und Bier bleibt am Gaumen leider aus oder versteckt sich so geschickt, dass selbst erfahrene Gaumen Mühe haben, es zu identifizieren.

ABGANG

Das Finale bringt dann doch noch einige interessante Momente. Kaffeenoten tauchen auf, begleitet von einer leichten Bitterkeit, die tatsächlich an dunkles Stout erinnert. Es ist, als würde sich das Bier-Erbe des Fasses erst ganz am Ende zeigen wollen. Eine dezente Eichenwürze gesellt sich dazu und verleiht dem Abgang eine gewisse Struktur.

GEDANKEN

MARCEL

Ein Whiskey, der mehr verspricht, als er hält – die Nase weckt hohe Erwartungen, doch der Geschmack bleibt brav und zahm. Für gesellige Einsteigerabende ist der Jameson Caskmates Stout Edition trotzdem eine nette Begleitung, auch wenn die Stout-Note eher ein scheues Mäuschen spielt.

SASCHA

Der Jameson Caskmates Stout Edition zeigt eine ordentliche Balance und eine weiche Textur, doch das angedachte Zusammenspiel von Stout und Whiskey bleibt erstaunlich vage. Trotz angenehmer Zugänglichkeit fehlt es an Tiefe und charakterlicher Komplexität für den ambitionierten Genießer.

BEWERTUNGEN

MARCEL	SASCHA	PREIS-LEISTUNG
68/100	**70/100**	**4/5**
Gut	Sehr Gut	Gut